

# Buchdrucker-Monitoring 2020

Aktuelle Situation, Fangzahlen und Prognose KW 30 (20.-26.7.)



Rheinland-Pfalz

ZENTRALSTELLE DER  
FORSTVERWALTUNG

Fangzahlen vom 27.7.



Foto: Frank, FAWF: aktuelles Brutbild an Fanghölzern, Niederwöresbach

## Einschätzung der FVA Freiburg, Abt. Waldschutz

### Aktuelle Situation:

Die Fangzahlen in den Monitoringregionen Hunsrück-Hochwald und Pfälzerwald liegen unverändert auf mittlerem Niveau; im Vergleich zur Vorwoche wieder etwas niedriger (Hunsrück Ø 700-1.210 Käfer / Standort; Pfälzerwald Ø 940-1.440 Käfer / Standort). Daraus lassen sich aber keine direkten Schlüsse auf ein etwaig generell reduziertes Befallsrisiko ziehen – dieses bleibt landesweit in potentiell befallsfähigen Beständen aufgrund der Massenvermehrung auf überdurchschnittlich hohem Niveau!

Mit dem F2-Ausflug ist in den Beständen unterhalb ca. 500 m ü.NN ab Anfang August, oberhalb ca. 500 m ü.NN dann etwas zeitverzögert ab Mitte August zu rechnen. In diesem Jahr passt das Phenips-Modell vielerorts da sehr gut.

### Ausblick für die kommende Woche:

Das aktuelle sommerlich-warme Wetter (Ø 25-30°C) lässt die F2-Bruten sowie Geschwisterbruten in ca. 6-8 Wochen vom Ei bis zum Ausflug entwickeln. Beginnend in tiefen, besonnten Lagen startet der F2-Ausflug somit ab Anfang August und wird bis Mitte August auch die Mittelgebirgslagen erreichen. Ein Teil der Geschwisterbruten wird zumindest in den tieferen Lagen in der zweiten Augusthälfte ebenfalls noch ausfliegen können. Landesweit wird damit ein Großteil der Buchdrucker-Populationen in diesem Jahr eine 3. Generation anlegen können.



## Schlussfolgerungen für das Management:

(Textänderungen zur Vorwoche in blau)

Die Devise bleibt unverändert: intensive Befallskontrollen sind die Basis für ein rechtzeitiges Management! **Priorität bei der Aufarbeitung und Abfuhr haben derzeit Befallsbäume mit der bereits weit entwickelten zweiten Generation, hierfür bleiben mitunter nur noch wenige Tage Zeit.** Die Entrindung oder Hackung ist nur im weißen Käferentwicklungsstadium ratsam und daher gegenwärtig wenig effizient, da sich in aller Regel auch braune Stadien oder Altkäfer unter der Rinde befinden, welche diese Maßnahmen überleben können.

**Ab Anfang/Mitte August beginnt dann bereits die Erkennung der kommenden Überwinterungsbäume (mit F3-Anlagen), welche im frischen Befallszustand anhand des Bohrmehls erfahrungsgemäß am besten erkannt werden können. Diese sollten, wenn eine sofortige Aufarbeitung nicht realisierbar ist, zumindest markiert und kartiert werden, um sie unbedingt dann später im Herbst zu sanieren. Ein Ausflug der F3-Käfer ist nicht zu befürchten.**

## Literaturhinweis

John R, Delb H, Hielscher K, Hurling R, Lobinger G, Niesar M, Otto LF, Petercord R, Thiel J (2016) Borkenkäfer an Nadelbäumen - erkennen, vorbeugen, kontrollieren. aid-infodienst Heft 1015/2016. 8. Auflage, 56 S.

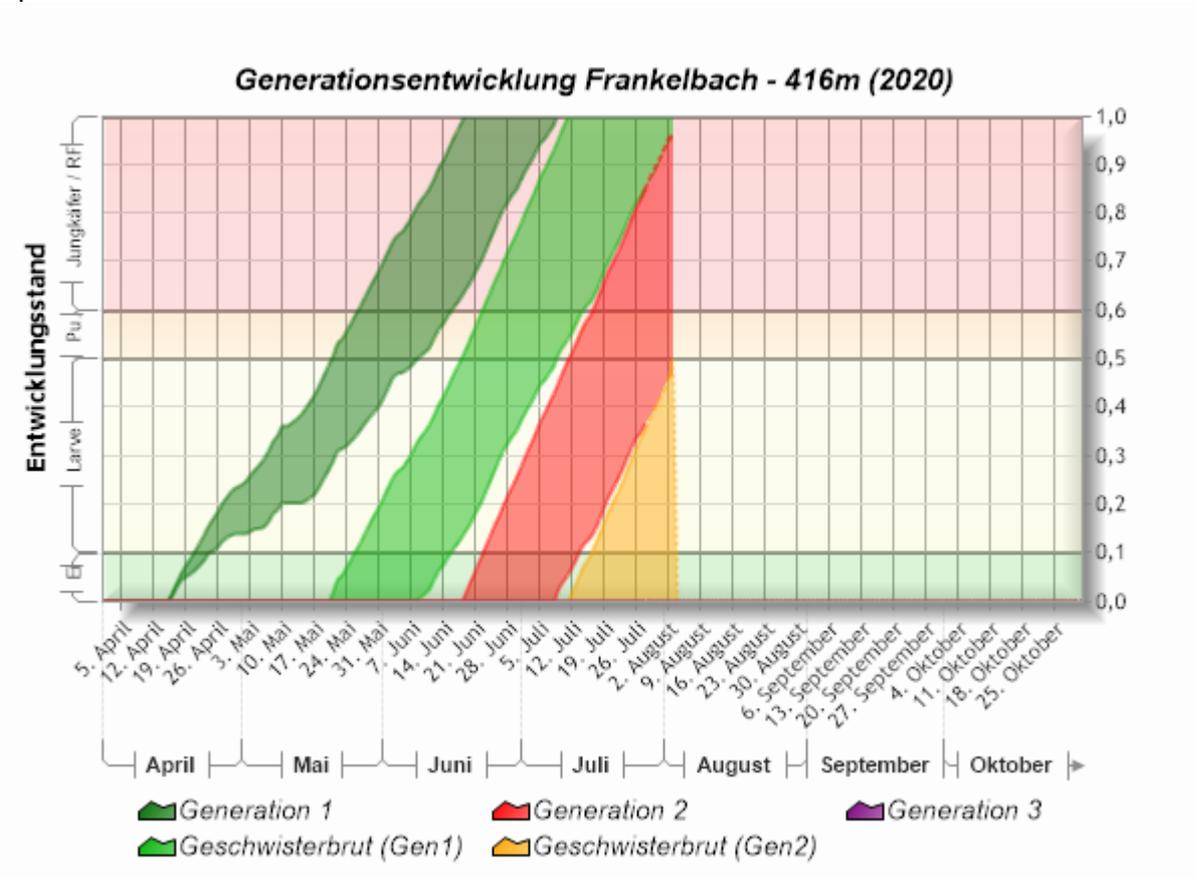
## Link zum PHENIPS Datenmodell Buchdruckerentwicklung mit Prognose

<http://iff-server.boku.ac.at/wordpress/index.php/language/de/startseite/>

Hinweise zur Nutzung der PHENIPS-Anwendung:

- Im Topmenü „PHENIPS Online Monitoring“ auswählen und dann über „(Deutschland)“ zur Rheinland-Pfälzischen/Saarländischen Seite wechseln.
- Im linken Menü das Feld „Waldklimastationen“ anklicken.
- Im weißen Feld oberhalb der Grafik die gewünschte Waldklimastation auswählen und mit „Set“ bestätigen.
- Die Grafik zeigt den minimalen und maximalen Entwicklungsverlauf bis zum aktuellen Datum an und als gepunktete Linien die Prognose für die folgende Woche.

Beispiel:

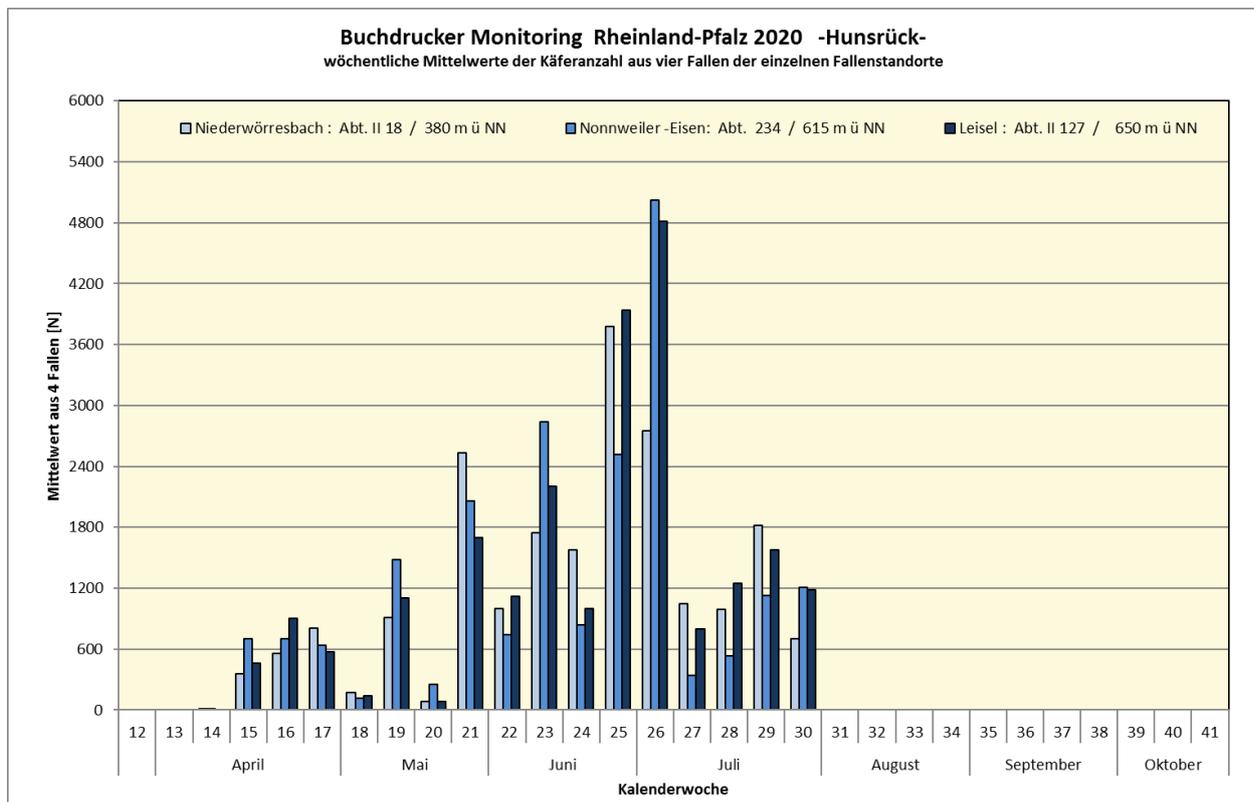
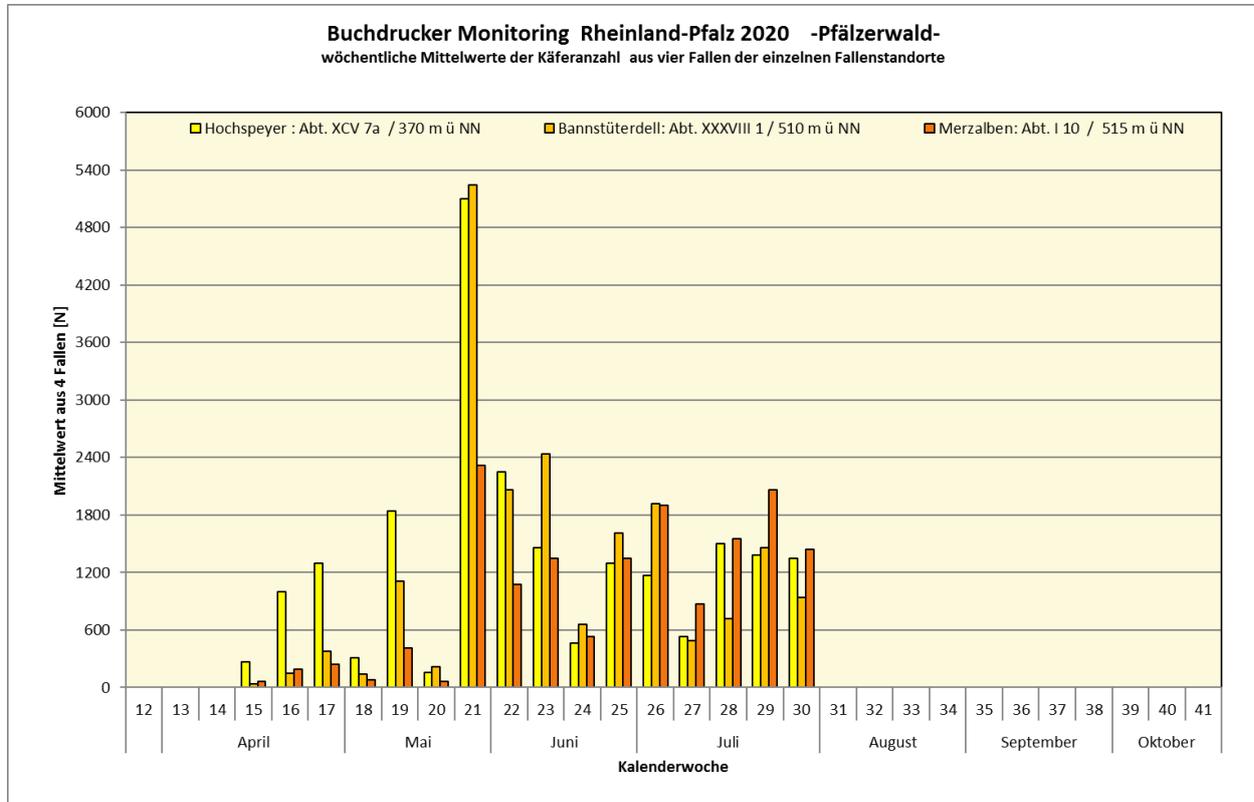


Prognose der Entwicklung für die nächsten 7 Tage:

Schwärmbeginn	8.04.2020
Anzahl möglicher Schwärmtage in den nächsten 7 Tagen	5
Hauptflugphase / Befallsbeginn	16.04.2020
Anlage der Geschwisterbrut	21.05.2020
Anlage der 2. Generation	19.06.2020
Anlage der Geschw.brut der 2. Gen.	12.07.2020



Fangzahlen:





Impressum:

Text zur aktuellen Situation: FVA Freiburg, Abt. Waldschutz

Fotos und Grafiken zu Fangzahlen und Klimadaten: FAWF Trippstadt, Referat 5.2 Waldmonitoring und Umweltvorsorge,  
Forschungsbereich Waldschutz

Ergänzungen und Redaktion: ZdF, Ref. 4.2, Arbeitsbereich Waldschutz

Neustadt a.d.Wstr. 28.07.2020